Notizen = Divers

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **47 (1896)**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anzeigen — *Avis.*

Vorlesungen an der Schweiz. Forstschule in Zürich

im Sommersemester 1896.

(Anfang 14. April, Schluss 5. August. — Vorstand: Prof. *C. Bourgeois.*)

1. Jahreskurs. Anwendung der höheren Mathemathik 2 Std. *Rudio.* — Experimentalphysik 4 Std. *Pernet* — Repetitorium 1 Std. *Pernet* mit *Kawalki.* — Organische Chemie 3 Std. *Schulze.* — Repetitorium 1 Std, *Schulze.* — Uebungen im agrikulturchemischen Laboratorium 4 Std. *Schulze* mit *Winterstein.* — Petographie 3 Std. *Grubenmann.* — Repetitorium 1 Std. *Grubenmann.* — Specielle Botanik für Land- und Forstwirte 4 Std. *Schröter.* — Repetitorium 1 Std. *Schröter.* — Botanische und zoologische Exkursionen 1/2 Tag *Schröter* und *Keller.* — Mikroskopische Uebungen 2 Std. *Cramer* mit *Frei.* — Pflanzenphysiologie mit Experimenten und Repetitorium 3 Std. *Cramer.* — Forstzoologie 2 Std. *C. Keller.*

2. Jahreskurs. Monographie des essences forestières 3 Std. *Bourgeois.* — Methoden der Holzertrags- und Zuwachsberechnung 2 Std. *Felber.* — Uebungen dazu 3 Std. *Felber.* — Exkursionen und Uebungen 1 Tag. *Felber.* — Vermessungskunde 3 Std. *Zwicky.* — Feldmessen 1 Tag. *Zwicky.* — Strassen- und Wasserbau 3 Std. *Zwicky.* — Konstruktionsübungen 4 Std. *Zwicky.* — Allgemeine Rechtslehre 3 Std. *Rölli.* — Repetitorium 1 Std. *Rölli.* — Geologie der Schweiz 2 Std. *Heim.* — Repetitorium 1 Std. *Heim.*

3. Jahreskurs. Waldbau. II. Teil 2 Std. *Bühler.* — Uebungen hiezu 3 Std. *Bühler.* — Estimation des forêts 2 Std. *Bourgeois.* — Forstverwaltung mit Uebungen 4 Std. *Felber.* — Uebungen in Forsteinrichtung 4 Std. *Felber.* — Exkursionen und Uebungen 1 Tag. *Bühler.* — Gründzüge der Landwirtschaft, mit besonderer Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse 2 Std. *Schneebeli.* — *Allgemeine Rechtslehre 3 Std. *Rölli.* — *Repetitorium 1 Std. *Rölli.*

* Ausnahmsweise auch im III. Kurs gelesen, weil durch den zurückgetretenen Prof. Dr. *Treichler* nicht abgeschlossen.

Notizen — *Divers.*

Schädigung der Fichte durch Steinkohlenrauch. Bekanntlich wird den Waldungen, in deren Nähe sich Hüttenwerke oder Fabriken befinden, durch den von diesen entwickelten starken Rauch oft bedeutenden Schaden zugefügt, indem mit dem Rauch grosse Mengen schwefliger Säure in die Luft entsandt und dadurch selbst auf weite Entfernungen hin die Nadeln Bäume gebräunt und schliesslich zum Absterben gebracht werden. Bis der

dahin fehlte es jedoch an einer sichern Methode, um die Rauchbeschädigung als solche zu erkennen. In der „Forstlich-naturwissenschaftl. Zeitschrift“ von Dr. von Tubeuf, teilt der um die Kenntnis der Krankheiten unserer Waldbäume so hoch verdiente Gelehrte, Professor Dr. *Robert Hartig* in München, ein höchst einfaches Mittel mit, das in jedem Falle auch an der scheinbar noch gesunden Nadel die Einwirkung des Giftstoffes mit Leichtigkeit wahrnehmen lässt. Nach den Untersuchungen des genannten Forschers werden nämlich durch die Einwirkung der schwefligen Säure bei der Fichtenadel die beiden Schliesszellen der Spaltöffnungen intensiv rot gefärbt, also getötet. Dadurch büsst die Schliesszelle die Fähigkeit ein, den Spalt zu öffnen und kann somit weder Wasserdunst abgegeben, noch Kohlensäure aus der Luft aufgenommen werden. Wenn deshalb gewöhnlich der Tod der Nadel auch noch lange nicht eintritt, so wird doch ihre Lebensthätigkeit geschwächt und erklärt sich damit die bei Rauchschaden auffallend starke Abnahme des Zuwachses. Von unsern einheimischen Nadelhölzern zeigen weder die Kiefer noch die Tanne diese eigentümliche Veränderung der Schliesszellen.

Das Auftreten der Nonne in Mähren. Da im Laufe des Monats Juli letzten Jahres aus verschiedenen Gegenden des Landes neuerdings Anzeigen über vermehrte Anzeichen eines örtlich stärkern Auftretens der Nonne einliefen, so sind, wie die *Verhandlungen der Forstwirte von Mähren und Schlesien* berichten, von der k. k. Statthalterei sofort genaue Nachforschungen über das Vorkommen des Schädlings angeordnet worden. Vorgenommene Probesammeln von über 70,000 Raupen, Puppen und Schmetterlingen ergaben, dass von den 31 politischen Bezirken Mährens mit einer Gesamtwaldfläche von 609,993 ha., 15 Bezirke mit 325,776 ha. (53,4 %) vom Falter beflogen waren. Am intensivsten betroffen erscheinen die politischen Bezirke Trebitsch und Gross-Meseritsch.

Holzhandelsbericht — *Mercuriale des bois*

pro März 1896.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortiments-Ausscheidung nach der *süddeutschen Klassifikation* zu Grunde; wir erlauben uns, diesfalls auf den Aufsatz von Herrn Forstmeister *Steinegger* im Jahrgang 1894, Seite 34, dieser Zeitschrift zu verweisen.

B. Erzielte Preise per m³ von aufgerüstetem Holz im Walde.

Prix des bois façonnés, en forêt, par m³.

a) Nadelholz-Langholz — *Résineux. Longs bois.*

Bern, Staatswaldungen, VI. Forstkreis, Emmenthal.

Hundschüpfen (bis Signau Fr. 3. 50). 40 m³ Ta. IV. Kl. (schwäch. Bauh.) Fr. 18 (Abfuhr günstig). — **Sperbel** (bis Ramsey Fr. 6). 45 m³ Ta. IV. Kl. Fr. 17.